

Burkina Faso / Benin / Togo: Lehmpaläste und Geisterglaube

Lehm: Material der phantastischen Bauten, die Sie in eine Atmosphäre von 1001-Nacht versetzen, wie die zuckerhutförmigen Minarette der alten Moschee in Bobo-Dioulasso. Aus Lehm sind die verzierten Wohnburgen der Kassena in Burkina Faso und die Verteidigungsburgen der Somba in Benin. Versetzt mit Menschenblut, bildet Lehm das makabre Baumaterial des königlichen Mausoleums in der Palastanlage von Abomey, Hauptstadt des Sklavenreiches Dahomé. Faszinierend ist die Ausdrucksvielfalt der Architektur: ästhetisch rein in den Ocker-, Braun- und Rottönen der Savanne, dabei voller Tradition und Mystik. Wie der lebendige Voodoo, der in Benin sogar offiziellen Status

Höhepunkte:

- Ouagadougou: Filmstadt Westafrikas
- Bobo Dioulasso: Sudanesische Moschee
- Banfora: Wasserfall, Hippos
- Sindou: Faszinierende Nadelfelsen
- Loropeni: Geheimnisvolle Ruinen
- Gaoua: Stammeskultur der Lobi
- Dapaong: Geheimnisvolle Höhlen
- Kandé und Natitingou: Lehmurgen der Tamberma und der Somba
- Abomey: Königspaläste von Dahomey
- Ganvie: Größte Stelzenstadt Afrikas
- Ouidah: Wiege des Voodoo
- Grand Popo: Zangbeto-Zeremonie
- Togoville: Voodoo-Hochburg in Togo
- Lomé: Fetischmarkt und Messertanz

Tag 1: Ankunft in Ouagadougou

Unser/e Reiseleiter/in begrüßt Sie am internationalen Flughafen von Ouagadougou. Transfer zum Hotel.

(-/-), Übernachtung in Ouagadougou, Hotel LeGrand Calao oder ähnlich

Tag 2: Ouagadougou

Nach dem Frühstück erhalten Sie in einem Begrüßungsgespräch detaillierte Informationen zu Ihrer Reise. Anschließend erkunden Sie auf einer Stadtrundfahrt die Hauptstadt Burkina Fasos. Wir besuchen die imposante Kathedrale, eine traditionelle Bronze gießerei und das Village Artisanal, wo Hunderte von Künstlern ihr Kunsthandwerk zum Verkauf anbieten. In dem kleinen Dorf Laongo vor den Toren Ouagadougous befinden sich mit dem Skulpturenpark, in dem international angesehene Künstler ihre Werke in Granit graviert haben und dem Operndorf-Projekt des verstorbenen Regisseurs

Christoph Schlingensief zwei wichtige kulturelle Zentren des Landes, die wir am Nachmittag besichtigen. (ca. 90 km).

(F/A), Übernachtung in Ouagadougou, Hotel Le Grand Calao oder ähnlich

Tag 3: Ouagadougou - Bobo Dioulasso

Heute verlassen wir Ouagadougou. Auf unserem Weg besuchen wir die heiligen Krokodile in Sabou. Durch Savannenlandschaft mit knorrigen Baobabs und Mangobäumen führt unser Weg nach Bobo Dioulasso. Nach Ankunft besichtigen wir die Stadt mit ihrer Moschee im sudanesischen Stil, ihrer aus vier verschiedenen Vierteln bestehenden Altstadt und dem pulsierenden Markt. (ca. 370 km).

(F/A), Übernachtung in Bobo Dioulasso, Hotel Auberge oder ähnlich

Tag 4: Bobo – Banfora

Am Morgen Weiterfahrt nach Banfora, das wir nach etwa anderthalb Stunden erreichen. Anschließend erkunden wir die Umgebung. Unweit der Stadt liegen die märchenhaften Felsformationen Domes de Fabé-dougou und der malerische Wasserfall Karfiguela, die es zu entdecken gilt. (ca. 110 km).

(F/A), Übernachtung in Banfora, Hotel Canne à Sucre oder ähnlich

Tag 5: Banfora - Sindou – Banfora

Etwa 50 km von Banfora entfernt liegen die märchenhaften Pics de Sindou. Hier unternehmen wir eine mehrstündige Wanderung. Wir beschließen den Tag mit einer Bootsfahrt auf dem Tengrela-See, wo wir mit etwas Glück Flusspferde beobachten können. (100 km). Anmerkung: Derzeit besteht eine Reisewarnung für das Grenzgebiet nach Mali (Stand Oktober 2020). Falls Sindou nicht bereisbar ist, bieten wir ein Ersatzprogramm an.

(F/A), ca. Hotel Canne à Sucre oder ähnlich

Tag 6: Banfora – Gaoua

Über eine Lateritpiste fahren wir Richtung Gaoua. Unterwegs machen wir einen Abstecher zu den Ruinen von Loropeni, die seit 2009 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbe stehen. Neben den Ruinen besichtigen Sie das Gan-Dorf Obiré. Die Ganz sind eine der sechs Unterethnien der Lobi und die einzige, die einen König hat. Sie lernen die Gedenkstätte für die verstorbenen Könige kennen und statten dem amtierenden König einen Besuch ab. Am Nachmittag erreichen wir Gaoua, wo Sie das der Lobi-Kultur gewidmete Museum besuchen. Von unserem Museumsführer erfahren Sie viel über die Traditionen und den Alltag dieses archaisch lebenden Volksstammes. (ca. 200 km).

(FA), Übernachtung in Gaoua, Hotel Hâla oder ähnlich

Tag 7: Gaoua – Leo

Am Morgen besichtigen Sie ein authentisches Lobi-Dorf. Diese Ethnie lebt noch wie vor Hunderten von Jahren in festungsartigen Lehmhäusern. Anschließend verlassen wir das Gebiet von Gaoua und erreichen am Nachmittag die Stadt Leo. Genießen Sie die letzten Sonnenstrahlen am herrlichen Pool unseres Hotels. (ca. 220 km).

(F/A), Übernachtung in Leo, Hotel Sisselis oder ähnlich

Tag 8: Leo – Ouagadougou

Am Morgen setzen Sie Ihre Reise fort und begeben sich auf den Weg nach Ouagadougou, das wir gegen Mittag erreichen. Am Nachmittag fahren wir in das ca. 50 km von Ouagadougou entfernt gelegene Mossi-Dorf Manéga, wo wir das weit über die Grenzen von Burkina Faso hinaus bekannte

Musée de la Bendorologie besuchen. Hier ist eine Sammlung von Jahrhunderte alten Masken und Musikinstrumenten sowie von Kleidungsstücken der verschiedenen Ethnien Burkina Fasos zu sehen. Außerdem wurden in einem Freilichtmuseum traditionelle Wohnhäuser der Mossi, Kassena, Peulh und Bobo nachgebaut. (ca. 235 km).

(F/A), Übernachtung in Ouagadougou, Hotel Le Grand Calao oder ähnlich

Tag 9: Ouagadougou – Dapaong

Heute verlassen wir Burkina Faso und fahren durch das Gebiet der Gourmantche über die Grenze nach Togo. Am frühen Nachmittag erreichen Sie Dapaong. Von hier aus erkunden Sie die die Grotten von Nano. Sie wurden früher als Schutz der Bevölkerung in unsicheren Zeiten verwendet. Hier fanden sie Zuflucht und zahlreiche Speicher sorgten dafür, dass sie wochenlang dort verharren konnten. Nach der Besichtigung Rückfahrt nach Dapaong.

(F/A), Übernachtung in Dapaong, Campement de Dapaong oder ähnlich

Tag 10: Dapaong – Natitingou

Nach dem Frühstück verlassen wir Dapaong und setzen unsere Reise fort in die Gegend der Tamberma, deren Lehmbugen Sie besichtigen. Sie lernen die Lebensweise dieser Ethnie kennen. Sie leben in außergewöhnlichen Lehmbugen, die einst zum Schutz vor Sklavenjägern und wilden Tieren errichtet wurden (UNESCO-Weltkulturerbe). Weiter geht es durch die reizvolle Landschaft der Atakora-Berge zur Grenze nach Benin. Unser Ziel ist das Land der Somba, deren Lehmbugen und traditionelle Lebensweise Sie in dem Dorf Koussoucoingou kennenlernen. Die Somba sind eng mit den Tamberma verwandt und auch sie leben in kunstvoll errichteten Lehmbugen. Wir besichtigen eine Lehmbug dieses vor kurzem noch isoliert lebendenden Volkes und begeben uns auf einen Dorfrundgang. Am Nachmittag erreichen Sie Natitingou. (Tagesetappe: ca. 230 km)

(F/A), Übernachtung in Natitingou, Hotel Tata Somba oder ähnlich

Tag 11: Natitingou – Abomey

Auf dem Weg nach Abomey besuchen wir das Dorf Taneka, in dem die Yom leben. Sie sind mit den Somba verwandt und leben wie diese noch recht traditionell. Hier kommen wir mit dem Dorfcchef ins Gespräch und erfahren, wie die Yom leben. Auf der Weiterfahrt kommen wir zum bedeutendsten Fetisch Westafrikas: Dankoly. Am Nachmittag werden wir in Bohicon noch die unterirdische Stadt besuchen, von wo aus die Krieger des Königreichs Dahomey ihre Angriffe starteten. (ca. 450 km).

(F/A), Übernachtung in Abomey, Hotel Guedevy1 oder ähnlich

Tag 12: Abomey - Ganvié – Ouidah

Am Morgen besichtigen wir die Königspaläste von Abomey. In dem UNESCO-Weltkulturerbe sind heute das Historische Museum und ein Kunsthandwerkszentrum untergebracht. Anschließend fahren wir nach Abomey-Calavi und unternehmen eine Bootsfahrt auf dem Nokoué-See zum Stelzendorf Ganvié, das nicht zu Unrecht auch das Venedig Westafrikas genannt wird. Gegen Abend Ankunft in Ouidah, die Wiege des Voodoo. (ca. 220 km).

(F/A) Übernachtung in Ouidah, Hotel Jardin Brésilien oder ähnlich

Tag 13: Ouidah - Grand Popo

Unser Besuch in Ouidah steht ganz im Zeichen der tragischen Sklavengeschichte und der mystischen Voodoo-Religion. Beim Begehen der Sklavenroute vom Versteigerungsplatz bis zur Pforte ohne Wiederkehr erleben wir den erschütternden letzten Gang der depor-tierten Afrikaner auf der Erde ihrer Vorfahren. Der Besuch des Python-tempels und des Heiligen Waldes führt uns anschließend in den

Voodoo-Glauben ein. Am Nachmittag fahren wir nach Grand Popo, wo unser Tagesprogramm mit einer spektakulären Zangbeto-Zeremonie endet. (ca. 50 km).

(F/A), Übernachtung in Grand Popo, Hotel Awale Plage oder ähnlich

Tag 14: Grand Popo

Heute ist ein Tag zum Entspannen am Strand und am Swimming-Pool Ihres Hotels. Sie haben Gelegenheit zu einem fakultativen Pirogen-Ausflug auf dem von Sanddünen, Palmenhainen und Fischerdörfern gesäumten Mono zu den Bouches du Roi, dem Mündungsgebiet des Flusses.

(F/A), Übernachtung in Grand Popo, Hotel Awale Plage oder ähnlich

Tag 15: Grand Popo – Lomé

Am Morgen verlassen wir Benin und fahren zur Grenze nach Togo. Nach den Einreiseformalitäten führt unser Weg über Aneho zum Togo-See. Dort besteigen wir eine Piroge, die uns nach Togoville bringt. Wir besichtigen die geschichtsträchtige Stadt mit ihrer imposanten Kathedrale, einem Kunsthandwerkszentrum und ihrem animistischen Viertel. Besonders beeindruckend ist der Besuch bei einer Voodoo-Priesterin. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Lomé. In einem Dorf bei Lomé erwartet Sie ein unvergesslicher Messertanz (ca. 100 km).

(F/A), Übernachtung in Lomé, Hotel Coco Beach oder ähnlich

Tag 16: Lomé – Rückflug

Am Morgen erkunden wir die togolesische Hauptstadt. Auf dem Besichtigungsprogramm stehen das Nationalmuseum und der Zentralmarkt, der als einer der größten Märkte Westafrikas gilt. Ein Besuch auf dem authentischen Fetischmarkt rundet unser Programm ab. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Gegen Abend Transfer zum Flughafen..

(F), Day-use-Zimmer im Hotel Coco Beach oder ähnlich

Hotel und Programmänderungen vorbehalten